

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)

vom 11. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Februar 2022)

zum Thema:

Wasserverteilung zwischen Berlin und Brandenburg des Wasserwerks Stolpe

und **Antwort** vom 23. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Felix Reifschneider (FDP)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10952
vom 11. Februar 2022
über Wasserverteilung zwischen Berlin und Brandenburg des Wasserwerks Stolpe

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe (BWB) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Kubikmeter Wasser wurden seit 2010 jährlich im Wasserwerk Stolpe gewonnen?

Frage 1a:

Wie viele Kubikmeter davon werden für die Wasserversorgung jeweils für Berlin bzw. für Brandenburg genutzt (bitte nach Berlin und Brandenburg und Jahren getrennt ausweisen)?

Antwort zu 1:

Die Berliner Wasserbetriebe machen folgende Angaben:

Jahr	Fördermenge WW Stolpe gesamt	Fördermenge WW Stolpe Versorgung Umland	Fördermenge WW Stolpe Versorgung Berlin
	m ³	m ³	m ³
2010	21.049.800	3.063.467	17.986.333
2011	19.690.600	2.933.439	16.757.161
2012	20.669.200	3.044.506	17.624.694
2013	20.783.800	3.164.844	17.618.956
2014	20.892.700	3.060.157	17.832.543
2015	24.416.900	3.402.617	21.014.283
2016	23.637.100	3.493.232	20.143.868
2017	22.564.500	3.227.966	19.336.534
2018	22.201.400	4.003.401	18.197.999
2019	23.576.400	3.736.560	19.839.840
2020	23.337.600	3.971.245	19.366.355
2021	21.623.300	3.734.321	17.888.979

Frage 2:

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verteilung des gewonnenen Wassers aus dem Wasserwerk Stolpe zwischen Berlin und Brandenburg?

Antwort zu 2:

In § 37 Abs. 4 des Berliner Wassergesetzes ist festgelegt, dass das für die öffentliche Wasserversorgung Berlins erforderliche Wasser im Gebiet des Landes Berlin (Fördergebiet) zu gewinnen ist. Ausnahmen bedürfen der Genehmigung der für die Wasserwirtschaft zuständigen Senatsverwaltung. Im Fall des Wasserwerks Stolpe erfolgte dies auf Antrag der Berliner Wasserbetriebe vom 30.04.1999 mit der wasserrechtlichen Genehmigung der Nutzung des Trinkwasservorkommens des Wasserwerks Stolpe für die Trinkwasserversorgung Berlins vom 06.12.1999.

Frage 3:

Welche weiteren Informationen gibt es ggf., die für das Verständnis der in dieser Anfrage erörterten Sachverhalte relevant sind?

Antwort zu 3:

Die Antworten bilden den Sachverhalt umfänglich ab.

Berlin, den 23.02.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz